Hausfreund für den goldenen Grund mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg

und des Königlichen Umtsgerichts

Der "hausfreund fur den goldenen Grund" ericheint möchentlich dreimal ! (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs- Dreis beträgt pierteljährlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Beile 25 Pfg. -----



Haupt:Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Bochentliche Bratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Bejdjäftsftelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1.50 Dit. Durch Die Bolt bezogen 1.79 Dit.

Inferaten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 99

ens.

nkoltin

штфы

agen (4

10 Um

mb öftlig

ricutna

orff.

tte

më

Die

Samstag, den 17. August 1918.

40. Jahrgang

Umtliche Nadrichten

Borftand und Beirat ber Begirhsfleifchftelle beben auf Grund des § 5 der Berordnung iber die Fleischversorgung vom 27. Marg 1916 (Reichs-Gesethl. S. 199) im Einversindnis mit dem herrn Staatsfekretar bes Kriegsernährungsamtes gur Schonung der Ainderbestande eine Berminderung der für Die Bivilbevolkerung zugelassenen Schlachtungen pergenommen.

Es wird daher angeordnet, die Fleischwer-iergung der verforgungsberechtigten Zivilbe-tolkerung für die Zeit vom 1. August bis 31. Oktober 1918 in folgender Beise ju regeln: 1. In der Zeit vom 1. bis 11. August 1918 bleibt die Wochenkopfmenge in der für be leufende Umlage porgefdriebenen Sobe umerandert beiteben.

2. In der 34., 37., 40. und 43. Kalen-betmoche, alfo in der Bett vom 19. bis 25. Ingult, 9. bis 15. September, 30. September lis 6. Oktober und vom 21. bis 27. Oktober latf im gangen Staatsgediet kein Fleiich an bie verforgungsberechtigte Bivilbevolkerung eusgegeben merben.

Die ordentliche Fleischwochenmenge fällt beber auch für Kranke und die zulageberechtigten Schwer- und Schwerftarbeiter aus. Richt aber gilt dies für die Zulage. Die Zulage an Kranke ift in dem erforderlichen Umlinge fortzugemahren. Die Bulagen ber Somerarbeiter, Schwerftarbeiter und unterlag-itbeilenden Bergleute wird in der bisherigen Beile, also überwiegend durch die Wurstfabrik in Bezirkssteischitelle, fortgewährt. Die Mi-lärpersonen, einschließlich Urlauber und kiegsgefangene, welche durch den Kommunal-und verforgt werden, nehmen an den leichlofen Bochen teil. Kiniglich Preufische Bezirksfleischstelle für ben Regierungsbezirk Blesbaden.

Die herren Burgermeifter des Rreifes de ich, porftebende Unordnung auf orts. fiche Weife zur allgemeinen Kenntnis ber kmeindeeingeseffenen zu bringen. Limburg, den 7. August 1918.

Der Borfigende des Kreisausichuffes.

Bird veröffentlicht. Camberg, 14. August 1918. Der Bürgermeifter.

Bom Ariegsicauplage.

1. I. B. Großes Sauptquartier, 15. Mug Bestlicher Kriegsschauplas

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht. Bebhafte Erkundungstätigkeit zwijden ir und Scarpe. Sudoftlich von Anette icheie ein englischer Teilangriff por unferen en. Rordlich ber Uncre raumten wir in in letzten Rachten den scharf in den Feind in bein Feind in bei Puisieur und inspringenden Stellungskeil bei Puisieur und intermentschamel. Er wurde gestern Rachtung dem Feinde besetzt.

Seine gröheren Kampshandlungen. Am im nahm die Feuertätigkeit zwischen Ancre ich Dile zu. Teilangriffe des Feindes zu ichen Seiten der Avre und südlich von Lafmurben abgewiefen.

Sei einem Borftog auf das fubliche Beflenahmen wir die Befagung des Bahnhofs mil gefangen.

laiere Jagbkrafte ftellten ein auf bem Biffige gegen das Seimatgebiet befind. in des Zieles zum Kampf und zwangen ber Einbufe von 5 Flugzeugen zur

tern murden 24 feinbliche Fluggeuge in Jeffelballon abgefoffen.

trite Generalquartiermeifter Ludendorff.

Westlicher Kriegsschauplag heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Borfeldkampfe am Kemmel und bei Bieur Berquien. Starkere Borftoge des Feindes füdlich der Lys, bei Anette und nordlich der Uncre murben abgewiefen.

Ancre wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Boehn.

Bestlich von Rope und südwestlich von Royon heftiger Feuerkamps, dem beiderseits der Avre gegen Lassigny und auf den Höhen westlich der Dise feindliche Angriffe sogten. Südlich von Thiescourt blied das Gehöft Atteche in Händen des Feindes. Im übrigen schligen wir seine Angriffe vor unseren Kampsistellungen, teilweise im Gegenstoß zurück. Schwere Berluste erlitt der Feind in den Kämpsen um Lassigny. Hier stürmte er dis zu sehnständigem erbitterten Kamps in seine Aussachnständigem erbitterten Kamps in seine Aussachnständigen gehnständigem erbitterten Rampf in feine Musgangsftellungen guruckgeworfen.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring. Un der Beste nahm die Feuertätigkeit am Abend zu und blieb auch mahrend der Racht

hindurch lebhaft.

Bir schossen gestern 24 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Ubet errang seinen 54. und 55., Oberseutnants Koenneke und Loerzer ihren 30., Leutnant Reckel feinen 22. und 23., Leutnant Roth feinen 21. Luftfieg. Der erfte Generalquartiermetfter Ludendorff.

Wichtige Besprechungen im großen hauptquatier.

* Berlin, 14. Mug. Raifer Rarl ift heute im großen Sauptquatier eingetroffen gu wichtigen Beratungen zwischen den verban-beten Monarchien. Man nimmt an daß die Fragen in Borbesprechungen bereits so weit geklart find, dag in der polnifchen Frage icon heute im Brogen Sauptquatier die Ent. deibungen fallen konnen.

Cotales und Dermifchtes,

§ Camberg, 17. August. Um irrtumlichen Anschauungen entgegenzutreten, weist bas Kriegswirticaftamt darauf bin, daß nach Mittei. lung des Kriegsamts in Berlin die Laubheu. fammlung bis Mitte September fortgefest werden muß. Daneben ift jedoch, foweit dies ohne Beeintrachtigung ber Laubheugewinnung gefchehen hanu, mit allen Rraften bie Rel. felfammlung gu betreiben. Ra-mentlich diejenigen Schulen, für welche die Laubheusammlung nicht in Frage kommt, sind zu der Ressellammlung heranzuziehen, ebenso wie auch im übrigen die infolge ichlechter Witterung für die Laubheugewinnung nicht geeigneten Tage für das Sammeln der Reffeln auszunügen find.

Camberg, 17. Mug. Bur Sicherung ber Bolksernahrung find, wie jeht die Regierungsbehörben mitteilen, die gegenwartigen Erntearbeiten und die bevorftebenben Beftellungsarbeiten als folde angujegen, die auch an Sonn . nnd Feiertagen unverzüglich porgunehmen find.

Camberg, 17. Muguft. Das Zeinhalb Pfenigstud ift auf dem Mariche. Es ift nach Erkundigungen ber "Boff. Zeitung" sicher, daß wir in febr kurger Zeit diefen Reuankommling in unferem Dungwejen im Berkehr werden begrüßen konnen. Der genaue Beitpunkt, wann mit der Berausgabe der neuen Dangen begonnen wird, fteht noch nicht feft.

§ Camberg, 17. Aug. Als Lehrer der hiefigen israelitifche Rultusgemeinde murbe Berr 5. Goldring bestimmt. Rach Been-bigung ber Ferien wird Selbiger feine Tatig. keit aufnehmen.

* Die Betterausfichten far den Sommer 1919. Ungesichts des durchweg kühlen und feuchten Sommerwetters dieses Jahres, daß auf die Gemusernte sehr ganstig auf die Getreideernte aber verzögernd wirkt, derfte sich für viele die Frage erheben, wie die Aussich. patter im hiesigen Schulmuseum Aussichung zu sinden. Die Mngerganse, daß bie bei der städtischen Lebensmittelstelle vor einigen Wochen bestellt worden sind, werden nicht geliefert werden können. Die zur Re-

20. I. B. Großes Sauptquartier, 16. Mug. | ten des nachftjahrigen Sommers zu beurteilen | find. Giner unferer erfahrenften und bemahrtelten Wetterhundigen, In dreas Bog in Berlin, beffen Urteile und Bettervorherfagen in ben Kreifen der beutiden Landwirte und Dbitguchter auf ihr richtiges Gintreffen feit Jahren geprüft worden find, führt in der neuelten Rummer der "Deutschen Obstzeitung" aus, daß er über das Jahr 1919 seider einst-weilen nichts Butes für den deutschen Bartenbau permuten konne, weil bas Jahr 1919 gang allgemein zu trochen werden durfte.
Im Frühjahr 1919 wird sich ber gange Jahreslauf ichon etwas sicherer vorhersagen lassen. Ich befürchte für 1919 eine Wieder-holung der Trochenheit von 1904 und 1911! Die Folgen mag sich jeder selbst ausrechnen. Unseren Feinden wird es aber dann noch ichlechter gehen. Die deutsche Landwirtschaft und der deutsche Gartenbau mogen sich in Diefem Sommer und Berbit 1918 boppelt anftrengen, daß von der Ernte nichts umkommt, nichts durch Frost leidet, nichts durch schlechte Ausbewahrung oder verfehlte Organisation

† Riedelbach, 16. August. Bei dem let-ten Fliegerangriff auf Frankfurt a. M. wurde auch ein Mitglied unserer Gemeinde, der dort a's Briefträger beschäftigte Wilhelm G u de e s,

toblich getroffen. 2imburg, 16. Auguft. kammer Limburg (Lahn) ift in ber Lage In-tereffenten über folgende Angelegenheiten na. heren Aufschluß zu geben: Lieferungs-verträge mit Belgien, die bereits vor dem Kriege abgeschlossen waren, Geichaftsperkehr mit ber Bukowina, Errichtung eines Mufterlagers in Barich au, Ausstellung von Kalendern aller Art in San-

* Staffel, 16. Aug. Die Leichenöffnung des im Walde erschossenen Maurers Opelivon hier wurde durch die Kreisärzte Medizinalrat Dr. Tenbaum Limburg und Dr. Shauß. Beilburg vorgenommen. Diese ergab mit ziemlicher Sicherheit, daß ein Berbreche in den vorliegt. Selbstmord ist demnach ausgechlossen. Der Täter ist noch nicht fest-gestellt. Die Ermittlungen werden fortgesett. Unter Leilnahme der gangen Bemeinde murbe Opel begraben.

Sofheim i. I., 16. Muguft. In ber Reumann'iden Gerberei brach Dienstag frah ein Brand aus, ber ein mit Lohrinde bicht gefülltes Bebaube bis auf die Brundmauern einafcherte. Bur Silfeleiftung wurde eine Mutomobilfprige aus Maing alarmiert, ber es gelang, jebe Beiterverbreitung ber Flammen auf die Fabrikanlagen gu verhindern. Der Betrieb erleidet keine Unterbrechung.

* Aronberg, 15. Mug. Die Stadtvermal-tung haufte in ber letten Boche eine Partie ausgezeichneter gruner Bohnen ein und gab dieje am Samitag und Sonntag für 80 Pfennig das Pfund an die Bevolkerung ab. Die Rachfrage nach den Bohnen mar aber fo gering, dag etwa 45 Bentner übrig blieben. Um biefe Bohnen nicht verderben 3u laffen, muß die Stadt fie jett felbst ein-jalzen. Schon im vorigen Jahr hatte die Stadt ein ähnliches Pech mit Weißkraut. Florsheim, 16. August. Einer der dies-

jahrigen Florsheimer Jungftorche fiel por einigen Bochen in ben Schornftein ber chemis den Fabrik "Reffonia" und word als "ichwarger" Stord mit gebrochenen Beinen wieder hersorgezogen. Da die Florsheimer Storde Gemeindeeigentum find, erbarmte fich die Biltgermeifterei des armen Tieres. Burgermeifter Lauck lieg bas Bein des Storches einichienen, boch vergebens, jeder Selfverfuch erwies fich als ausfichtslos. Schweren Sergens mußte man ben Abebar toten. Auf Roften ber Gemeinde wird aber der Storch gegenwärtig in Biesbaden ausgestopft, um fpater im hiefigen Schulmufeum Ausstellung

gelung ber Einfuhr von Banjen aus ben be seiten Gebieten des Oftens gegrundete Ganfe-handelsgefellichaft, von der die Tiere bezogen werden sollten, erhielt ichon im vorigen Jahre statt der bestellten 800 000 Studt nur 375 000. In diesem Jahre ist es ihr nicht gelungen, bis jest mehr als ungefahr 42 000 Stuck ein-zuführen. Der weitere Auftrieb stockt woll-

* Griesheim, 16. Aug. Ein hiefiger Ein-wohner der feit langer als Jahresfrift bei feinem Truppenteil als vermift galt, wurde bei einer Saussuchung von ber Polizei unter bem Bett verftecht aufgefunden.

Frankfurt a. D., 16. Auguft. Die Sotelrauber, die Samstag einen Bad Rauheimer Schneiber um 8000 Mark prellten, wurden heute fruh verhaftet. Es find die 22. und 23jahrigen "Arbeiter Moller und Rei tweper. Der britte Gehilfe ift bekannt, konnte aber noch nicht festgenommen werden. 4000 Mark befanden fich noch im Befige ber Buriden.

Frankfurt, 16. Mug. In den Darrau-men der Brauerei Senrich an der neuen Beil brach ein Groffeuer aus, das in den dort lagernden gewaltigen Borraten an Laub-heu reiche Rahrung fand. Beim Gintreffen ber gesammten Feuerwehren standen bereits zwei große Gebaube in bellen Flammen. Mit etwa 15 Schlauchlinien konnte man nach bald zweiftundiger Arbeit ben Brand auf fei-nen Berd gubefdranken und eine Beiterverbreitung desfelben auf die fcmer gefahrdeten Rachbargebaude verhindern.

Frankfurt a. M., 16. Aug. Anläflich des Jahrestages der Thronbesteigung des Baren Ferdinand 1 von Bulgarien fand heute vormittag im Hohen Dome
ein Festgottesdienst statt. Um 10 Uhr traf
der Zar mit Familie und Gefolge von Bad
Rauheim auf dem Domplat ein. Das Innere des Kreuzganges und die Kirche waren mit Fahnen in den bulgariffen und den Far-ben der verbandeten Lander prächtig ge-ichmuckt, der Chor wie üblich rot ausge-ichlagen. Bar Ferdinand wurde an der Kirchenpforte von der gefamten Beiftlichkeit bes Domes empfangen und in feierlicher Progeifion unter Orgelklang gu den Stufen Des Chores geführt. Dem Ronig folgten Rron. pring Boris und die Barentochter. den Stufen des Chores, in dem verwundete bulgarifde Offiziere aus Wiesbaden, Bad Rauheim, Bad Homburg ufw. platgenommen. hatten, begrußte der Stadtpfarrer und bildof. liche Rommiffiarius Beiftl. Rat Ludwig 2 b t ben Berricher. Das nunmehr folgende feierliche Socamt murbe von Stadtpfarrer Abt unter der Affiftens der Kaplane Graf und Janfen gesehriert. Der Domdor fang unter Domkapellmeifter hartmann ein Riffa Decima. An den Got esdienst folog fich ein feierliches Tedeum. Gegen 1/12 Uhr reifte der Konig unter dem Jubel einer gablreichen Menschenmenge nach Bad Rauheim jurud.

- Frankfurt a. M., 15. August. Bon ben als ichwerverlegt gemelbeten Personen bes legten Fliegerangriffes find nach den itandes. amtlichen Bekanntmachungen noch bre i geftorben.

. Gelnhaufen, 16. August. Das Chegluck des hiefigen Stordenpaares wurde im Fruh-ling, juft als brei Spröglinge das Reft bewolkerten, baburch geritort, daß Fra : Storch bei einem unporjichtigen Fluge gegen bie Bodfpannungsleitung ben Tob fand. Run lag dem Bater Storch die Berforgung ber mutterlofen Rleinen ob. Redlich qualte er fich mit bem quedfil-bernen Trio ab, konnte aber eines Tages nicht verhindern, bag ein Storchlein bei Flug-nbungen auf ber Erde notlanden mußte. Bei guten Menichen genog bas Dier hergliche Pflege folange, bis es fich aus eigener Rraft in bie luftige Wohnung ichwingen konn'e.

Berantwortlicher Rebakteur und Berausgeber: Bilhelm Ammelung, Camberg.

Englands blutiger Weg.

Gins ber traurigften Rapitel biefes Rrieges ift basjenige bon bem englischen Meuchelmorb. Tiot allein bie auffebenerregenben politifchen Dorbe, wie ber bes Gren Cafement, bes Grafen Mirbadi, bes Generalfelbmarichalls bon Gid. horn, bilben eine übermachtige Bluticulb, and bas qualerifche Sinichlachten ber Gefangenen ift ein Morbtonie auf feiten Englands, bas fich nicht abtragen lagt. Und bafar berantwortlich find nicht nur bie Solbaten; auch bie Deimat wirft an bielem icheuftlichen Berbrechen mit, wenn unfere Bermunbeten in ben Lagarenen gu Tobe furiert ober mit voller Aberlegung und Abficht gu Rruppeln gemacht werben; wenn Zaufenbe, bem germfitbenben troplichen Rlima jahrelang ausgefeht, langfam gemorbet werben.

Die ift biefe Graufamfen, bie an bie Inftinfte bes Maubtiers erinnert, git ertfaren ? Und Deutiden ift fo etwas rein unmbalich. wiberftrebt unferer Ratur, unferem gangen Denten und Ruhlen. Warum ift bas nicht fo bei unieren Reinben ? Bor allem beim Eng. lanber ? Der Unterfcbieb ift gu erflaren aus ber Berichiebenheit beutiden und engiifden Beiens und ber Beltanichauungen. hervorstechenber Charattergug bes Deutichen ift feine Bahrbeiteliebe und fein Gerechtigfeitefinn. Beibe Gigenichaften find bem Englander bollftanbig fremb ; fur ibn egiftieren biefe Begriffe nicht. Alle Englander benfen und wollen nur eine: namlich herrichen um feben Breis, - um als Berricher gu berbienen, Die Welt mit eng-Hiden Sitten und Unichauungen burchbringen, um fie gang englisch gu machen. Schon bie Schule impit bem Rinbe ben Gebanten ein : Du bift ein Englander - bir gebort bie Belt!" Gefen und Religion gieben ihm teine Schranfen in witticaftlichen und politiichen Dingen. Da ift ihm jebes Mittel, ob recht ober unrecht, erlaubt. Co mirb ber Englander gum radfichts. lofeften Geichaftemacher. Der geiftige Tieiftanb, bie Untultur ber

englischen Maffen, tommt allebem entgegen. Die englische Zwedmagigteitsmoral braucht biefe Untuliur ber Maffen für ihre politifch-wirlichait-Beriuch unternommen, biefe Daffe aus ihrem fittlichen Glend berauszuheben. Mobeit, Brutalitat und Graufamteit find in allen ganbern in ben breiten Schichten ber Bebollerung. Durch Graiehung in bes Bortes weitefter Bebeutung tann man gegen folde Raturtriebe wirffam arbeiten und bas Bolt "berbeffern", mit anberen Worten bie Rultur eines Boltes beben. Das aber wollte und will bie englische Regierung Denn in ben untultivierien engliichen Maffen befitt fie ein geffigiges und brauchbares Material gur Berwirflichung ihrer politifch-wirt-

dafiliden Biele. Der gange Weg ber englifchen Weltherrichaft ift mit Blut und Greueln gezeichnet. In feinem Lanbe ber Belt ift bie Erbe to burch Morb, Brand und wufte Solbatesta geicanbet morben ale in Irland. Unter ber Ronigin Glifabeth allein find in Itland mehr als 13 Millionen Iren wie Bieb abgeschlachtet worben. In Inbien band ber Englander bie Gejangenen bor bie Manbungen feiner Ranonen und gerichof fie in Tegen. Bis bas umberiprigende Blut und Fleifch die Solbaten etelte. In Sabafrita lieg er Tautenbe Burenfrauen und Rinber talibiftig verhungern, um die Wiberftandsfraft ber fampienben Manner zu brechen. Dasielbe Mintel fuchte er in biefem Kriege gegen uns angumenben. Gr fperrie Frauen und Rinbern bie Bujuhr ab, um uns burch hunger gu beffegen. Immer wieber leien wir bon Dorb an Gefangenen und Bermunbeten. Bahrend ber lepten Offenfive find Galle unglaublicher Graufamteit und Dighandlungen porgefommen. aberfalle aut triebliche Stabte unferer Deimat, faltblittige, inftematiiche Berfibrung frangbfifcher Stable und Dotter hinter unferer Gront haufen

Schuld auf Schulb. Mord und Grenel ift bie gange engliiche Geidrichte. Bebe ichichte über ein beliegtes Dentichland ben Beg und Rot warben unfer Baterland in eine beitere Zuversicht besfenigen, ber fic bas Deit wegen ichwerer Meuterei begann jest bas erft nach eine Branghiloman. Erftmmerftatte verwandeln. Selbst einen Fran- nicht aus ber Sand winden last und barum Beweisversahren. Als erfter Beuge wurde ber Marghiloman. nahme! Morb, Brand, Bermuftung, Coandung

anwanbeln und er hat geidrieben: "Die beutichen Matter werben ben Zag bereuen, an bem bie Cohne Crommells ben Rhein aberichreiten!" Der Gelbenmut unferer Armeen wird biefen Zag nie beraufgieben laffen, wir aber werben gut tun, bart au merben und une allgeit ber auch in bielem Rriege gehauften Blutichnib Englands erinuern.

Die Lage im Westen.

"Bubenborffe großangige Umgruppterung."

Gin mebriaches Berichieben ber Rompifronten bat neuerbinge ftattgefunben an Siellen, bie mit ben ifingften groben Rampibanblungen, bei benen auf trangolifcher Seite aber 60 tampfenbe Divilionen beteiligt waren, in feinerlei un-mittelbarem Rulammenhang fleben. Ohne jeben Rwang ber Roimenbigfeit haben wir norblich und inblich bon Albert unfere Boftierungen bon bem Beftufer ber Unere auf bas Ofinier bes Fluffes gurudgenommen. Ferner wirde meiterbin nordlich bon Montbibier bas Befinier ber Ubre und bes Dom-Baches pon ben bort flebenben Rompagnien geraumt. Ingwifden war auf bem Doupifampis plas an ber Beble Die planmabige Bewegung refilos burchgeführt. Die letten Rachbuten, bie bem porlichtig porfiblenben, an Bahl aberbaben, find beiehlemagig auf bos norolidie Begleufer gurfidgegangen. Der Gegner, ber fich endlich bon feiner Aberraichung pon unferm Rfidjug erholt au haben ideint, griff nun mit fiarferen Kraiten bas Rorbufer ber Beste beiberieits non Braisnes und nothlich bon Jondern an. Im Schut bes Balbes gelang es ibm, ben Besleffuß gu überlegen. Aber unjer gut gezielter Begenflog mat ibn aus fleinen Batbftuden in fablicher Richtung über ben Glug gurud, wobei einige Sunbert Beiangene in unieren Sanben gurudblieben. Bahrenb ber Feinb an biefer einen Stelle einen Unfangeeriolg batte, wurde er fenft icon fiberall por Grreichen ber Beste von unferm Artifleries und Daidinengewehrfeuer fo aufammengeichoffen, bag lein Angriff nicht gur Durchiftbrung gelangte.

Gs ergibt fich aus biefer glangenb burchgeführten Abmebr bes ftatten Angriffs, bag bie neue Rampficont jur Berteibigung gang borgfiglich gewählt ift. Im fibrigen erlennen auch unfere Gegner an, bag unfer Ridgug in porauglicher Ordnung por fich gegangen ift und burch ichwermiegenbe Rlugbeitsgranbe veranlagt wurbe. Die Umgruppierung, Die General Bubenborf vorgenommen hat, gibt lebten Enbes unfern Gegnern weniger Beranlaffung gur Freube als une. Sie feben fich einer glatten Grontlinie gegenüber, bei ber bas Anpaden ichwer balt. Rirgends ein porfpringenber Bunft, ber Gelegenheit ju einem Ilmfaffunge-manover geben. tonnis. Rur eine gerablinige Mauer flarrt ben feinblichen Deericaren ent-negen, an ber fie fich bie Ropfe einrennen

Bubenborffs Sparibftem verfolgt ben Grundfas, Menidenleben und .frafte bis jur augerften Dioglichteit gu iconen. Darum bat er in logifcher Berfolgung feiner großgfigigen Umgruppierung auch an ben anbern Stellen ber Front, aberall ba, wo fleinere Boriprunge in ber Frontlinie bestanben, bie Aufgabe berfelben angeordnet. Dieje fleinen Ausbuchtungen, Die unbetrachtlichen Gelanbegewinn bebeuteten, muhten bei einem ftarfen Angriff bon unberhaltnismagig großen Truppenverbanben berteibigt werben, bas aber find Rrafte, bie ffie michtigere Gelegenheiten, als es biefe guidligen Boriprunge find, beffere Bermenbung finden werben.

Die neugeichaffene Bage loft in ber frangoichen Breffe bereits ichlecht perbeblies Unbehagen aus. Man bermutet eine Falle, in Die ber beutiche Generalitab bie frangofichen Truppen loden will. Das Ratiel bes freiwilligen Radauges ber ungeichlagenen Deutschen laftet auf beunrubigten trangbilichen Gematern. Dagegen berricht bei ber beutichen Deeresleitung bie

gofen tounte bei biefem Gebanten bas Granen | ben tommenben Greigniffen mit Anbe und Bielbewußtfein entgegenfeben fann.

Politische Rundschau.

Boutfchland.

" In feiner letten Bollitung bat ber Bunbe grai ber Borlage, betreffend bie An-berung und Ergangung bes Zonenverzeichniffes gum Bolltarif und ber Anfeitung iftr bie Bollabjertigung, ben Entwürfen einer Befannt-machung jum Bierfleuergefes und bon Und. führungebeftimmungen gur Bierfteuer unb gu bem Gefege, betreffenb bie Besteuerung bon Mineralmaffern und ffinftlich bereiteten Getranten nebit Raditeuerorbnung jugeftimmt und beichloffen, bag ber Reichsfinanghof feinen Sis in Manchen haben folle.



Generaloberft Graf b. firmbach, ber Rachfolger bes in Stiem ermorbeten General-felbmarichalls v. Gichhorn.

Die Bertreter ber Bergarbeiterverbanbe batten eine Unterrebung mit bem preukifchen Sanbeleminifter fiber bie lette Bobneingabe ber Bergarbeiter. Der Minifter erflarte, bag er einer neuen Roblenpreiserbobung nur auftimmen werbe, wenn bie Bechenbefiger fich ibm gegenüber ju einer namhaften Lobnerhobung berpflichteten. Er marbe burch feine Behorben bie Durchiftbrung ber Lobnsteigerungen nachprüfen laffen und fiberall bort eingreifen, mo ich Mangel ober Umgehungen geigten. Der Minifter iprach febann die Erwartung aus, bas bie Bergarbeiler wie bisher, is auch fanftig alle Rraite einfeben marben, um bie Robienforberung minbeftens auf ihrer jegigen Dobe gu balien.

"In ber Breffe ift eine an bie Liquibatoren bes frangofichen Grunbbefiges im Reichsland ergangene Anmerlung fiber bie Fortfegung ber Grunbftadsbertanje an bie Banbgefellicaft Beftmart wiebergegeben und mit Bemertungen in bem Ginne begleitet morben, bag baburch bie in bem Beduffe bes Reichstags gum Musbrud gebrachten Baniche beifeite geichoben marben. Demgegenfiber wird halbamtlich mitgeteilt, bag bie Reichs. verwaltung in Grörterungen barfiber eingetreten ift, in welcher Beije ben Banichen fiber bie fünftige Bestaltung ber einschlägigen Berbattniffe Mednung gu tragen fein wirb. Ingwirchen bart aber bie Aberiahrung bes frangofifchen Grundbefiges in beutiche Sand nicht ins Stoden geraten. Gin Bertauf bon Grunbfinden gu Sieblungszweden tommt iftr bie nachfte Beit noch nicht in Frage.

Ofterveich-Ungarn.

. In bem icon monatelang bauernben Brogels zu Marmoros Sziget gegen 112 Dit- an bie Gerichtshofe für gemeine Berbrege glieber ber ehemaligen polnischen Legion aberweisen. Die allgemeine Greegung lest wegen schwerer Meuterei begann jest bas erft nach einer Rebe bes Ministerptoller

Relbmaricalleutnant Schilling aufgeruien Enbe Muguft 1917 mit bem Oberbeient hie Legion betraut worben war, nochbem biefe megen ber Bermeigerung bes Minn ans Barichan abgeichoben und nach ber ? Braempil gebracht batte. Die Musfage Can brachte eine Enthallung bes Doppelipiel erften Legationstommunbanten 30'et mi und rechtiertigte vollaut bie bon ben bente Milliarbehorben in Marican feinergen so sogene Berhaftung Biliubilis, ber lich ier als Juternierier in einer beutichen Feftung b.

Cuplant.

"Im Unterhaufe hielt 21onb Geatge eine Rebe, in ber er iante: Bor bier Jehrn bat bas britifche Reich beichloffen, fich mit fein agnaen Rrait in ben grohten Belitrieg ; iftigen, ber jemals in ber Beidichte borneton Bir hatten einen Bertrag mit Gronteis ban, wenn Frantreich angegriffen wurde, mir gu unterfiligen baben. Gs beftanb teine no einfuntt bezüglich ber Streitmacht, bie liefern follten. Beguglich ber Bebeutine in Wlotte lagte er: "Wenn bie Alliferten que Gbeffent morben maren, fo mare ber Rries tal gemejen. Bor einer Rieberlage jur See unter feits tann Deutichianb niemnis triumpfien.

* 218 Animort auf bas Coreiben eines to millen Sir Billiam Tilben bat 2 ord Bans bomne in ben "Times" einen gweiten bo beroffentlicht. Ge bermahrt fich bagegen, bet aur Beriragstreue ber Deutichen irgenbreis Bertrauen batte, meint aber, bag Deufidie burch bie Annahme ben Bertragen, bie be Berband befriedigen tonnten, icon an unb ifich beweifen murbe, bag es fein Biel nicht . reichen tonnte. Angerbem ware Deutichland Bolferbund burch bas Abergewicht ber anbe-Machte gezwungen, fich an Bertrage ju bellen Der "Teufel bes Militarismus" warbe Feffeln gehalten fein.

Stuffand.

* Tropfi erfiarie, ban, falls bie Come regierung bie Tichecho-Clowefen nicht frammere, Mugland sufammenftargen und m einem anberen Staat erfest werben werbe. verlanbigt ferner ben Rampf auf T. und Beben mit ber Beifen Geeb und erließ einen Ufas, worin er fagt, bat i Diffgiere, bie in berbachtigen Begiebungen Beigen Garbe fianben, erichoffen merben fole In ben letten Tagen wurden einige taufe Diffgiere in Betersburg berhaftet und m Rronftabt gebracht. Die Rommiffton gur as wechielung ber Rriegsgefungenen bed ichleunigste Begiftbrung ber beutiden Rrie gefangenen ans jenen Gebieten, bie Tichecho-Slowaten bebroht find.

Finnland. Die Regierungeborlage fiber bie Dries lichteit ber Ronigswahl murbe b Lanbtag in britter Beinng abgelehnt. Die finnen und bie Comebenpariei werben n Betition einbringen, bie alte Berfaffung 1772 als in Rraft beftebenb anguleben, Dir ift nur die einsache Mehrheit notig, und beite vorhanden. Rach Annahme ber Beite wird der Bandtag die Königswahl vorzumen afen, T haben. Der Andtritt ber Regierung ift in unwahrscheinlich, ba eine berjaffungening Bojung gu erwarien ift.

Mumanien. "In ber Rammer fam es gu Ggenen leb icafelicher Grregung, bie burch bie Berles In Diefer Aniwort erheben bie Angelus dwere Beidulbigungen gett bas jetige Barlament, beffen more und gefehliche Autorität fie nicht anguerin und gejestiche eintoriat ne nicht anguenn bermogen, und bem fie ben Bormurf nat, bag es fich aus Berratern bes Bateriantes ammenfebe. Die Bertefung biefer Anmott ungeheure Erregung bervor. Der Abgeoth Mitelen unterbreitete im Ramen vieler abjenneter ber Rammer ein Gefuch, bie Angelag an bie Gerichtshofe iftr gemeine Berbreft

Der Hissiftent.

6) Breisgefrönter Moman bon Bertolb Bonin. (Rent etime.)

Was blieb Linba noch, als blefe schwache Lebensflamme erlosch ? — Richts als ber fille Garien, eine Sanbarbeit, ein Buch und ein beicheibener Spaziergang: Gefestige Freuden, Theater, Kongerte, Amstinge, dies asses gab es für sie nicht. Der Projessor haite tein Be-dürfnis nach Bertiremung irgend welcher Art, viel weniger begriff er diese Notwendigteit für feine Frau; bon mas hatte fich biefe auch erbolen follen - leiftete fie benn fiberhaupt nur

In ber erften Beit ihrer Che hatte Binba fich guweilen einen Runftgenuß verichafft, inbem fie fich einer befannten Familie anfalog, ba fie besonbers bie Mufit febr liebte und felbft mit mehr als gewöhnlichem Bernandnis ipielte. Sie gab es jedoch bald auf, benn es toftete ja Welb, und ihren Mann um foldes gu bitten, fo lange es nicht absolut notig war, wiberftrebte ihrem Barigefühl, nachbem fie wieberholt feine Rargheit bitter empfunben batte.

Der Brofeffor hielt es mit fenem befannten Philosophen, bem bie Mufit mur ein fiberftuffiger, wenn nicht gar imangenehmer Larm war, und auf fein Gewiffen befragt, hatte er wohl die Stimme bes Brullaffen im Urwald für doner ober minbeftens beamtenswerter erffart, ale bie berfihmtefte Rongertarie.

Daß unter folden Umftanben auch Binbas eigenes Infrument faft immer ichweigen mußte, berfiand fic bon felbft; nur in Wowefenbeit

rung in ben altvertrauten Melobien - es war ja ibre einzige Freude.

Bie gern hatte fie fich mit Gartenarbeit befchafiffet. Ru Bebgeiten ibres Baters gog Binba smuch und Blaupftangen in reichet falle mein Gott, bie Camereien tofteten ja fo wenig und auf bie einzelnen teuren Sachen wollte fie

Marin nicht ?" hatte ber Brofeffor gefagt, ats fie im erften Frubjahr ben Borichlag machte, ben feit ber Krantheit ber Grofmutter ichtecht gepflegten Garien neu bergurichten, "wenn bu es feibit tun fannft, aber berlange nur nicht, daß ich einen Gariner nehmen soll, ber mir mit seinen Leuten bor bem Fenster herumspringt und nachher eine ellenlange Rechnung macht."

"Ja, aber wer foll benn bie Beete um-graben ? Und gebungt muß auch werben und bie Baume fann ich boch nicht felbst schneiben," warf Linba fleinlaut ein.

"Gebüngt ? 3ch möchte wiffen wogu, es muchert ohnehin viel gu viel unnubes Beng ba berum, nub bie Baume laß nur machfen, bas Schneiben hat gar feinen Ginn."

Run verfuchte gwar bie alte Trant unb fogar bie junge Frau felbft ein ober bas anbere Beet umzugraben, allein wie alles, fo will auch biefe Arbeit gelernt fein, und bag auf bem ichlecht behanbeiten Boben feine Blumen gebeiben tonnten, mar eben fein Bunber. Linba ließ ab bon bem erfolglofen Be-

ginnen. Ginige ber alteren Univerfitatsbomen batten ihrer Mann ?

ihres Mannes fuchte fie oft Eroft und Grheite- | bie junge Rollegin gu ihren Bohltatigfeitsbagaren herangieben wollen, aber ba famen fie bei bem Profesfor faon an Weber für öffentliche noch für Privatwohliaigfeit hatte er eiwas übrig, wenn fie nicht in irgend einer Beziehung gur Wiffenichaft fland. Go blieb ihr felbft bie anprinchslofe Liebestat ber marmfliglenben Fran verfagt, benn mas tann man auf biefem ober auf irgend einem andern Gebiete inn mit leeren handen, und Linda befag tatsachlich nie bie fleinfte fiberflöffige Mange.
Infolge bietes Abelftanbes blieben auch bie

wenigen Damen, mit welchen Linba bon fraber her umging, balb ganglich weg; man batte bon biesem Umgang boch gar zu wenig. Eine Fran, bie sebe Einladung aussching, well sie dieselbe nicht erwidern konnte und nicht einmal mehr eine Kasseegesellschaft gab, durste wirklich nicht verlangen, daß man die Beziehungen noch aufrecht erhielt.

So fant bie funge Fran feinerlet Befriebi-

für ihren Tatigfeitefinn. Allerbings tonnte fie im oberen Stode icalten und walten. Wenn Traut bie großeren Reinigungsarbeiten beenbet hatte, fo burfte fie abstanben, bie alimobijden Dippesjachen ordnen, ein paar Blumentopje begießen; allein bies war fo balb geschehen und ein Tag ift so lang — was für eine junge Fran Reisvolles in bem Bort: "Sanshalten" liegt, für bes geliebten Mannes Bequentlichteit und Bedürfnisse zu forgen, bas fiel bei ihr ganglich weg.

Des geliebten Dlannes ? - Liebte fie benn

Sie hatte fich biefe Frage mobl me boller Deutlichfeit gestellt. Bielleicht harn fonthierne Berehrung, bas finblide Bette welches fie bem Manne entgegeubracht, bie Großuntier ihr erwählt, fich zur Lieben wickeln tonnen, ware ber Gatte in irgend en Beise berum bemuht gewesen; ba jedod Berhalten nicht Juneigung, sonbern Entirent an erzeugen gerignet war, fo legte es fich frift wie faiter Bleif auf bie erwachenben fo ihres Herzens. Sie hatte ihr Kind geleichte Gergens. Sie hatte ihr Kind geleicht aller Wähne und hingebung, beres Ratur fähig war; als es harh, ba eufar aller Gonneuschein aus ihrem Leben und einem lebenben übesen geben und irgend einem lebenben Wesen hingesogen in fannte sie nicht. fannte ste nicht. Aber als jungesonen fannte ste nicht. Aber als junges word binginndswanzig Jahren, das den Jander ber Poess er wird, die götiliche Macht der Boess er und nachempfinden kounte, muste seinen, daß es eiwas gab, das süher, war, als alles, was sie dieher ersett erhet hatte, was dem Dajein erk best fühlt hatte, was dem Dajein erk best Juhalt versieh und ihr doch je jen, fremd war. fremb war.

Blad obne Mub. Biebe bift bit."

Sie batte nie ein Gind ohne Rufe po — Ruhe ohne Gind, die fannte fie mobil. Es gab Beiten, da fie nicht mebris gu fie morgens auffiehen, sich abende flässig, so gar niemand zu etwas nate vielen heißen Tränen die fie noch nach wur ihr gestendenes Gind derent beiten Erdnen die fie noch nach wur ihr gestendenes Gind derent um the achorbenes Stind betass. bens

zentar ret n winter 10 Fiat

Blabin weter tit

Rhnin den ib Abrige e einem E 2 17 berfennu

Stanb

meten 2

m Ed

ficher fin Wegen den ber ala nene # (d)11 ra. 105 Edleid

n, Slubei Berfau Lagrangia . mm Bit t ber E Mbiel. mt. ften B 810 mei 2 2 Bribe

an der m Doer, the Z

5 gibt

aber

mes 29 aba# gemele. ein gei tin gel male, b ge, m THE REAL PROPERTY. mit 100 3 进

E In

periciedene Mriegsnadrichten.

Die geringen beutichen Berlufte. Begliide Biatter berichten: Der Rudgug ber beiden Truppen murbe geichidt gefeitet. Die rice Geerebleitung bermochte viele taufend mitarider und frangofither Solbaten mit nur geringen Angahl beuticher Truppen ginbalten. Rleine Truppenteile von 20 bis Mann mit Maichinengewehren hielten halbe fatt lang ben Bormarich frangofficher und fanider Baigiflone auf. Die beutichen enten faft alle ihre Gelditte fortichaffen.

Blabimoftot in Ganben ber Millierten. Gine ftarte Truppenmacht labanifcher Colift in Blabimoltot gelanbet morben. Gie ente burch beionbere Schlachtichiffe unb Diberftanbes bont Lanbe aus eingu-Amerifaniiche unb britifche Schiffe nien. Umerifanische und britische Schifte solmofiot ift vollfommen in ben Danben ber Gerien ; viele Dentiche wurben gefangen-

Die Familie bes Baren.

etain Alphone bon Spanien fest feine Beeingen im Intereffe ber Fomilie bes erden ibn über ben berameifelten Ruffanb bes Abrigen Grofiftrften Georg Ronftantinomitich wiftet, ber frant ohne febe aratliche Silfe einem Betersburger Gefangnis liege. Die de Meglerung icheint ihre Buftimmung au Berichlagen bes franischen Rabinetis abmachen ju mollen bon ber offigiellen berfennung ihrer Regierung burch Spanien

Von Nah und fern.

Ranbmorb. In einer ber belebteften wen Berlins ift eine ichwere Bluttat be-inn morben. Die 59 Jahre alte Schant-Bithelmine Mefferichmibt murbe in Bedanfraum ermorbet aufgefunben. Dem ter find eine großere Summe Geldes fowie nieden in bie Sanbe gefallen.

Glegen den Weinwucher. Oberrheinischen fangen aufolge wenben fich berichiebene den ber Rheinpials mit entichiebenen Dafan gegen ben immermehr fiberbanbnehmenben under. Das Begirffamt Bmeibrfiden pert, balt Birte, bie fich Breistreibereien in ichulbig machen, ftreng bestraft werben lobald Grhobungen bes Weinpreites bes Rriensmucheramtes feftgeftellt merben. Bieiebilbung werbe fibermacht und gegen nedligte Breisfteigerung radfichistos por-

Echleichhandel. In Worth am Main ie bon ber Genbarmerie ein Frachtichiff undt. Dabei wurde eine große Menge ien, Doriffeild. Mehl, Fruchtlaffee, Erblen, Rubein, bie fiber bie Grenge geichmuggelt m follten, beichlagnahmt.

Berlauf bed Atoftergutes Beifterbach. ebemalige Bittergienfer Abtei Beifterbach m Beingen Bernhard gur Bippe an ben ber Muguftinerinnen bertauft morben. Bitei, bie aus bem 12, 3ahrhunbert liegt bon bewalbeten Boben umgeben higeminter am Uthein und mar ein vielte Sineflundgiel affer Rheinmanberer.

mei Arbeiter burch Tampfe getotet. Abulden Bafferwert von Solbin fiftrste finifillen bon Bengol ein Arbeiter in ben Der Betriebsleiter berindte ibn gu Beibe murben burch bie Dampfe getotet, ber Ober erfrunten. Gieben junge in babeten bei Rojen (Areis Steinau) Oper, ale ein firomauimaris fabrenber s vorbeifam; Die Bellen gogen bie m in einen Strudel und vier Dabden m, barunter bret Berlinerinnen, Die erft

gibt gu allen Beiten nichts Traurigeres,

pflichtenlofes, niemand sugehöriges

eber in ber Jugend gang auf fich felbft

efen fein, ift mehr als traurig, ift ein

as Leben ware noch bber und froft-

swesen, hatte fie nicht eine matterliche

gehabt, bei ber fie, wenn auch fein

Setnanbnis, fo bod einige Berfirenung

gelegentliches Blauberfilinden fand.

6, bas jugleich bie erfte Tochterichule

at in feinen Raumen umfchloß. hier aba ihre Ausbilbung erhalten und bie

& warmherzige Leiterin ber Unftalt mar

ne ju ben brillanien Goulerinuen gehort

fonnte bie immer tatige Dame ihr frei-

tin, aber es war boch ein gebilbetes Befen, mit bem fich hie und ba ein

ben lieft. Sie verforgie Linda mit ben jener ibeal gehaltenen Art, bie

fen Tochtern unbejorgt in bie Sanbe

bot ihr von Beit gn Beit eine Gr.

einem Schulfeft, wobei bie Unter-

in Orangeabe und Blancmanger be-

ober einer harmlofen Theaterauf.

mie fie in Benfionsinstituten borgu-

anda, bie fowohl bei bem alten Bapa

belden man Staat maden fann.

nes Berfinten.

ichlagnahme bon rationierten Rahrungsmitteln Bad-Auszug aus nichts anderem als aus gelb-in Arendies und Brunsbaupten verfügte bie gefärbter Schlemmfreibe und boppelitoblensaurem gunachst praften, ift es inzwischen itiller ge-Beborbe bie Schliehung mehrerer Hotels. Unter Ratron. Das Gericht erblidte in ber Anwendung worben. Es werben natürlich Dolsschifte gebaut, ben Rurgaften berricht große Mutregung, ba fie idwer ein anderes Unterfommen finben.

Die altefte Fran Offriedlands geftorben. 3m Alter von 103 3abren ift bie Bitme Foelte Sobby, geb. Surders, in Filium (Rreis Beer) geitorben. Die Greifin, Die gurgeit Die altefte Berion in Oftiriestand war, bat fic bis in ihr bobes Alter hinein einer großen geiftigen und forperlichen Ruftigfeit erfreuen tonnen.

Gin Profeffor für Fingtunft. Gin Lehrftuhl iftr Ginglunft foll an ber Londoner Technischen Sochidule errichtet werben. Die Summe bon 500 000 Mart ift gu biefem Bwed ber engliichen Regierung von Gir Bafil Bobaroff gur Beringung geftellt morben.



Bregattentapitan Etraffer fanb bei bem legten Luftangriff auf England ben Delbentob

Tod bes englischen Gubrers in Oftafrita. Gin Biffaboner Blatt melbet, bag ber Befehlshaber ber engliiden Ableilung in Ditafrita mabrend eines Pflufftberganges er-

Volkswirtschaftliches.

Das Ariegsamt eine bauernbe Ginrichtning? Das Kriegsamt und die einzelnen Kriegsamisfiellen follen, wie beilautet, auch nach bem Rriege fortbestehen. Es follen bafür bereits maggebenbe Berionlichfeiten in Ausficht genommen fein, auch foll ein entiprechenber Belegentwarf bereits ausgearbeitet werben. Der beutiche Inbuftele- unb Sanbeistag richtete beshalb an bas Rriegsminiffer um bas Crind. es modie bie Canbeletammer ale bie gejenliche Bertretungetorpericait für Inbuftrie und Danbel bei ben ermannten Antern berfiedlichtigen, jomeit bet jenen Amtern bie Begiebung gu Induftrie und Danbel in Betracht fame.

Echladitungen bon Dammellammern fleifch. marfenpflichtig! Bon Gemeinbebermaltungen und Bribatberionen follen in leuter Beit gabireiche Sammeliammer gu Maftgweden angefauft worben Um Britfimern borgubengen, wird barauf bingeinleien, bog bas Beith biefer Dammellammer ber Beifdmarfenpflicht unterliegt. Bribaiperionen, bie Dammel ober Sammellammer ichlachten, baben por ber Schiechtung, ebenfo wie bei ber Sausichlachtung eines Schweines, Die Genehmigung bes Rommunalberbandes — in Breugen in freisfreien Stabten bes Magiftrats und in Landfreifen des Landrats — einzuholen; die Schlachtungen unterliegen daber den Bestimmungen über die hausschlachtungen. Abgejeben von anberen Bebingungen wird eine folche nur bann genebnigt, wenn bas Dier brit Monate lang in eigener Wirichaft gehalten ift. Das Steifch wirb, wie bei anderen Saueichiachtungen, auf die Gleifdmaiten angerechnet.

Gerichtshalle.

Berlin. Bas alles in ber Degenffice bes Kriegserianmitieldemilers jusammengebraut wird, zeigte eine Berhandlung, bie bas biefige Schöffengericht beichaitigte. Bon ber Firma Ernft Schimmel und Co. war unter ber Begeichnung "Schimmels Bad-Busjug" ein Braparat in ben Danbel gebracht terpilites ber Beinge beingefroffen maren.
terpilites ber Echleichhandel in Mecklenburg.
gebäcks bienen folie. Nach dem Gutachten bes Geb.
Recierusbebats Brof. Dr. Judenad beitand biefer bes Bories Bad. Auszug' eine Zouidung bes Bublifums und berurteilte ben Inhaber ber Firma gu 300 99. Geibftrafe.

Bien. Wegen bes bor einigen Monaten be-gangenen Raubmorbes on ber Gefellichafterin ber Baronin Bivante, Fraulein Julie Earl, wurden Emmo Dabit zum Tobe durch den Strang, der minderfährige Kurt Franke zu 15 Jahren ichmeren Lerkers beruteilt. Beibe nahmen die Berkündigung bes litteite bollitanbig gleichgillig auf.

Burgburg. Der Magiftratsbeamte Georg Werner, ber im Mai b. 38. feinen Schwager, ben Polifefretur Bebbe, nach einer Mofipartie im Streite erftach, wurbe bom Schwurgericht freis

Die Juhunft der dentschen Mode.

Berlin, im Auguft.

Die Sauptflabt bes Meiches ber Ronigin Mobe beignb fich bor bem Rriege in Baris. Dentichland bezahlte ben trangoffichen Mobemeistern allabrlich viele Tautenbe, um bie gu aber magig hoben Breifen verlauften Mobelle gu erwerben, Und bag in Deutschland alles aus Baris tommenbe Mobifche mit Ghriurcht betrachtet murbe, bag man es hober einichante als bas in einheimiichen Werfitatten Erzeugte, war Tatfache.

3m Rriege bat bann bie bentiche Dobe-Industrie bemiefen, bag fie auch ohne bas von Baris empfangene Stichmort eine Rolle ipielen ann und fich nicht gu icheuen broucht, ihre Grzeugniffe als bas auszugeben, mas fie finb, namlich als beutiche. Die porjafrige beutiche Modeichau in Bern, Die im Rabmen ber Bertbund-Ausstellung ftattiand, bedeutete für bie beutide Mobe. Industrie einen durchichlagenden Griofa. Daß bie Starfung ber beutiden Dobe-Industrien eine paterlanbifche Rotwenbigfeit ift, geht allein baraus hervor, bas nach ber letten gablung bes Jabres 1907 in ber beutiden Tegillinduftrie rund 1 100 000 und im Befleibungsgewerbe rund 1 300 000 Berionen beichaftigt maren. Uniere Musjuhr an Baumwollen. Bollen- und Seibenwaren, fowie an Rleibern und Bugmaren hatte im Jahre 1913 eine Mifiarbe fiberichritten, betrug rund ben gehnten Teil unieres gefamten Augenhanbels. Bir mitfen alio in Bufunft alles baran feben, bielen wichtigen Zweig unferes wirticattlichen Bebens gu fichrten.

Da ber Sieb befanntlich immer bie befte Barabe ift, fo wirb es fich far bie Bufunit unierer Mobe-Induftrien barum handeln, nicht nur eine Abmehrfiellung einzunehmen, fonbern ie eber, beito wirfiamer, jum Angriff aber-augeben. Ginen folden Angriff fiellt bie "Berliner Mobewoche" bar, bie bon nun ab alliahrlich zweimal - im Gebruar und Auguft por fich geben wirb. Dreihundert Firmen ber Berliner Mode- und Bubinduftrie geigen bier in ihren eigenen Raumen eine Rafle gediegener und geichmadvoller Erzeugniffe. Beigen fie nicht nur vielen Sunberten von Fachleuten bes Inlands, fonbern auch rund 300 Ginfaufern, bie aus bem neutralen Ausland gefommen find. Dag die Modewoche in Berlin veranstaltet murbe, bat feinen Grund barin, baf Berlin feit 30 Jahren unumfiritten ale faulmannifder und geiftiger Mittelpuntt ber gefamten beutiden Mobe-Induftrie anerfannt ift. Mobeichauen und Modeausstellungen follen aber auch an anderen in Frage tommenden Blagen Deutschlands, 3. B in Frantiurt a. D., Plunchen und Roln, veranstaltet werden. Die maggebenben Rreise unieter Blobe-Inbuftrie vertreten bie Unficht, bag es fich iftr uns nicht um bie Schaffung einer jogenannten benifchen Diobe" bandeln ibnne, tonbern um bie Mitarbeit an ber Beltmobe. Die erfte Berliner Mobewoche bat ge-geigt, bag Deutschland fich feiner mobifden Leiftungen innerhalb ber Weltmobe bewußt ift.

Vermischtes.

Das größte Bolgichiff ber 2Belt. Ilm ber Schiffergumnot gu fteuern, haben bie Ume-rifaner befanntlich feit bem Jahre 1916 auch ben Solsichiftban aufgenommen, Bon ben Riefen.

Gs werben natürlich Dolsichifte gebaut, und bie Amerifaner beriuchen babei auch ju Großenmagen überzugeben, wie fie fur bieje Schiffe bieber nicht befannt waren. Schon für Solsichiffe bon mehr als 2000 Tonnen mar es fcmer, bie genugend langen fehlerfreien Solafiamme iftr ben Riel und bie übrigen Berband. finde gu befommen. Jest bauen bie Umeritaner eine Angahl bolgerner Schiffe bon fiber 3000 Tonnen, und fürglich ift jogar ein Dampfer aus Solg von 4700 Tonnen Tragiabigfeit in einem Safen bon Teras bom Stapel gelaufen. Geine Range beiragt 99 Meter, Die Breite 14,5 Meter, ber Tiefgang ift bei boller Labung acht Meter. Es ift jeboch ftart gu bezweifeln, bag für ein jo machtiges Schiff mit Dolg allein eine genfigend feite Bauart ergielt werben fann. Alle raferen Berfuche in Amerita gingen unganftig

Wite die Frangofen Englisch lernen. Englisch lernen ift jest bie große Mode in Baris. Gin Blatt empfiehlt als beste Methobe bie ameritanische mit Giffe bes Phonographen. Die geichafteifichtige Beitung weiß babei bas Angenehme fehr gut mit bem Raylichen zu verbinden, indem fie lich leibst zum Träger dieser Bermittlung gemacht hat und 56 Scheiben, die 26 Lektionen bilben, in allen Tonarten anpreist. Die originellste Methode aber hat ber Btatin' erfunben, und er hat außerbem ben Borgug auf feiner Seite, bag er biefe Be-fehrung umfonft abgibt. In feber Rummer bes Blattes werben neben bem Ropf, habich eingerahmt, brei engliiche turge Cape mit Musiprachebezeichnung und Aberiebung barunter ab-gebrudt, und wenn ber geehrte Lefer fich bie Mahe nimmt, jeden Tag die paar Broden gu lernen, foll er in einiger Zeit dahin gelangen, fich wemigstens über das Notwendigste mit bem Bunbesgenoffen ju verständigen. Die Mus-iprachebezeichnung ift aber fo mertwurdig, bas Englanber und Ameritaner biefes frangoffiche Englisch iftr Arabisch ober fonft etwas halten

Gefundheitspflege.

Bet Magenleiben leiftet ein Tee bon Bermut und Donig mit ein wenig guten Rum ober eiwas Bein gute Dienite. Warmhalten bes Rindens. Die Rieren find febr wichtige Organe bes Rorpers und bon ber Ratur beftimmt, möglichft warm gebalten gu werben. In gefundem Auftande find fie beshalb in eine Lage Fett eingehufit. Bei Erfaltung berin eine Lage Feit eingehüllt. Bet Erfältung berielben tritt in ihren Geläßen eine Stockung des Biutumlaufg ein, so daß das Blut sein Eiweiß verliert. Das Siweiß int eines der wichtigken Lebenselemente, welches die Aufrechteihaltung der Körperkräfte bedingt. Wenn aber das Eiweiß durch die Plaje ausgeschieden wird, so ist es site den Körper verloren, und der Menich magert zu einem Stelett ab. Dabei ift es besonders dei diteren Leuten don Wichtigkeit, den Rücken sies warm zu haiten. Zwischen den Schuiterblätzern sien die Lungen. Rober weiß, wie leicht ein kalter Wind auf den Rücken eine Erfältung berbeifährt. Das Sisen mit dem Rücken gegen ein Fentier ober eine Türe zust infolge des Zuges, der durch die Rigen und Spalten infolge bes Buges, ber burch bie Rigen und Spalten ftattfinbet, nicht felten einen Ratarrh berbor. Des-halb follten bie Stellen amifden ben Schulterblattern bald follten die Stellen zwischen ben Schulterblattern bei falter Witterung gang besonders geschügt werden, und Bersonen über 50 Jahre und folche, die an Beschwerben der Atmungsorgane leiben, follten hier ein Stud Planell tragen, um die Körperwärme zusammen und die Einwirtung der Kätte von außen abzuhalten. Die meisten an der Lunge leibenden Berjonent glauben icon genug getan zu haben, wenn fie die Bruft gehörig verwahren, mahrend boch ber Schutz bes Rudens ebenja wichtig, wenn nicht wichtiger ift.

Ceitenftechen ift nicht immer Somptom ber Bruitfellentgundung, fonbern es tritt auch ohne Bieber und huften auf und ift bonn Folge bon Blabungen ober berborbenem Magen. bes Ceitenftechens wirb befampit burch Rammelober Bifeffermingtee, Magenpflafter, Reiben ber Magengegenb, Spagierengeben.

Gegen furgen Mtem. Man nehme 0,50 Liter friiche Bacholberberren, grune, halbreife und reife, wie fie vom Stod tommen, gerfiche biefelben, gieße 1 Biter Fruchtbrannimein baran, laffe es an ber Sonne einige Beit fieben und nehme morgens, mittags und abenbe jebesmal einen Eglöffel boll

werborgene Quelle, über die das junge, gang zurückgezogenes, ereignislofes Leben ge-me Weide fich selbst nicht kint war. führt hatte, waren dies immerhin recht begehrenswette Dinge. Sie wußte bon Welt und Menichen jo wenig wie ein Kind und tonnte fich baber auch als Gattin und Mutter eine feltene Reinheit und Unberühribeit bewahren.

Man findet es fiberbaupt oft, bag Mabchen, bie ohne Gefdwifter und namentlich ohne ben Ginflug alterer ober verheirateter Schweftern aufgewachsen find, fehr lange ihre Rinblichfeit behalten und bis ins fpatere Aller eine gewiffe errinmie, ibeale Lebensanfchauung nicht los werben fonnen.

(Sang befonbers ift bies ber Fall bei fanfien, nachgiebigen Raturen, bie mir ichmer an menichliche Schulb und Schlechtigfeit glauben tonnen, weil fie felbft lieber Unrecht leiben als Unrecht tun. Ge find bie Friedfertigen biefer Grbe, bie bennoch felten gludlich werben.

280 ein energischer, iotfraftiger Charafter fich mehrt und autlehnt, ba haben fie meift nur Dulbung und Eranen. Gie berlangen liebebolles Unichmiegen, garte Rudficht, Aufmertfamfeit auf ihr Seelenleben, und wenn ihnen bies guteil wirb, fo find fie hingebend, treu, gludipenbend wie wenig anbere, gartliche Gattimen, aufopfernbe Mutter. Allein gerabe ein fo feinfühlenbes Gemut wird feiten bom Indlichen Spielen und bie materiellen Manne berftanben und noch feltener geschont.

Es gibt wenig Manner, bie nach ber Beit ber Brautwerbung noch ein tieferes Intereffe für bie Gemfitsbeburfuiffe ihrer frau haben wechielung, fie haite jest auch einen Begleiter und haben tonnen. Bei dem nampfe ums auf ihren Spaziergangen und tonnte fich an bem Dafein, fet er maieriell ober geiftig, muß Gebanten erprenen, biefen lieben Gefahrten nun bei ber franfelnden Großmutter ein | manche Blume ber Geele welfen ober gertreten | ofter um fich haben gu barfen.

werben, und je geitiger eine Frau bies einfieht, um so weniger wird sie sich unglücklich fühlen. Linda war verständig genug, um von ihrem Manne nichts Abertriedenes zu beauspruchen, im Gegenteil, fie verlangte viel gu menig und bestärlte ihn baburch mir noch mehr in feiner Ausschließlichkeit. Sie war bankbar auch für ben fleinsten Gonnenstrahl, den er geruhte, ihr zu spenden, und es gehörte nur ein Geringes dazu, sie ihre Tranrigseit auf Angenblide vergeffen gu machen. Dann tonnte fie lachen wie ein frobliches Rinb, bann vertieften fich die Grubchen in ben fanft gerundeten Bangen und bie bunfelblauen Augen lenchteten war ja noch jo jung.

Wenn jur Friihlingszeit aus granem Wolfenichteier ein ploplicher Lichtiftrahl bricht, so gambert er auf Regeniropfen, bie eben noch wie eine Trane glangten, ein buntes Farbenfpiel, baß fie gleich ichimmerben Diamanien funtela; auch ein junges Denfchenbers ber gift über einem Connenblid all' feinen Rummer und flight einen Unfauch jener Lebensfreudigfeit, bie fein gutes Recht ift.

Seit ber fleine Annbe ins Saus fam, lebte Linda sichtlich auf. Sie jagte mit ihm in ben eutsernieren Teilen bes Gariens umber und trieb allersei Rurzweil. Sein munteres, aufgewedtes Geplander brachte eine angenehme Unruhe in die fille Wohning, die Sorge für ben fleinen Gaft war eine hochwiktommene Ab-

Gr war ein Lanbfind, ein Schweftersohn bes Professors, ben man behufs bessern Unter richts in eine ber gablreichen Benfionsanfiglten Gobesbergs schickte, mo gugleich in frischer Rheinluft und ber halb borflichen Umgebung für seine Gesundheit gut gesorgt werben tonnie.

Der Junge war bereits bor einer Boche angelangt und bem Lehrer in Gobesberg borgestellt worben. Linba batte fich jeboch gleich noch eine fleine Frift erbeten, um bas Linb wenigftene fuge Beit behalten gu barfen.

Der Profeffor war bon bem lebhaften Gafte Teineswegs entzückt, ließ sich jedoch jeine vorübergehende Anweienheit gefallen, wohl weil
er glandte, dies seiner Schwester schuldig zu
fein. Eine Berlängerung diess Besuches würde
er indes schwerlich gedalbet haben, hätte seine
Fran ihn darum bestagt. Linda fragte aber biesmal nicht, vielleicht weil fie bie Untwort porausfah, mar jeboch angfilich bestrebt, in ber Rabe bes Stubierzimmers jebe Sibrung gu bermeiben. Tropbem hatte er bereits in feiner rficfichistofen Beife bemerkt, bag es wohl an ber Beit mare, ben Jungen enblich fortgubringen, und fo follte benn Linba and biefen geringen Eroft mur gu rafch wieber embehren.

War nun Professor Crufins ein berglofer Egoift ? Das burfte boch wohl so ohne weiteres micht behauptet merben.

Er mar ein Mann, ber mir eine Lebens. onigabe fannie: feine Biffenichaft. Außer ihr fab, horte und bertidfichtigte er nichts; ihr biente er bon gangem Bergen, bon ganger Scele und aus allen Braften.

Gertfeigung folgt.)

nicht # n nab s merbe. ul Ti n Gath i, bag eb hungen p

acit dolors for leithers citums be

er Jahr

mit frie

De, mie

eine Die

tie #

niung &

1 30T G

Strieg tel

eines p

b Bang

nen, but

en bmele

Deutfes

tie b

el nicht .

(diam)

er ander

an hole

marbe

ce unler

rben foli und n n gur An en. en Rries e Drin

wurbe b. Die f. effung F en. ton er Pein ng it ungamis

genen leite ie Beriern ler an Angelieg en more anguerin erlanbet ! Stutmont. Mhaest Abgestin eler Abges Angelies Berbreche

in hairs b trachie, c Steht ingend e jeboch instrument in the general in the berra entida pen und T Sidnia sogen i Sanber Soefie ber

0 |EEL

Der Areisausichuß hat mit Wirfung vom 19. Muguft 1918 folgende Brotgewichte und Breife feftgefest : 1. Fur bas große Brot 1850 Gramm (Roggenbrot) au 88 Pfennig.

2. Für bas fleine Brot 1825 Gramm (Roggenbrot) zu 70 Pfennig.

3. Für bas Beigenbrot (Brotchen) 65 Gramm gu

4. Fur bas Rranfenbrot 1750 Gramm gu 95 Bfg.

Camberg, ben 14. August 1918.

Der Bürgermeifter.

Die Gelber fur geliefertes Getreibe (22. 5. 1918), an das Militartommando welche bis jum 19. b. Mis., Borm. 12 Uhr, nicht abgeholt find, werden gu Gunften ber Ariegsfürforge vermenbet.

Camberg, den 16. Auguft 1918. Der Bürgermeifter.

Für unbennit gebliebene Gefreibefache, welche für die Folge nicht innerhalb 2 Tagen guruckigeliefert find, merbe ich pro G:lid: 5 .- Diark in Inrechnung bringen.

Camberg, ben 16. Muguft 1918. Der Bürgermeifter.

Mm Montag, Den 19. D. Mis., Mittags 12 Uhr, wird die Augung bes Schafepferche verfteigert. Der Bürgermeifter.

Rind von 9 Jahre in Pflege gu geben. Samberg, ben 16. Muguft 1918. Der Magiftent :

Lawaczed, 1. Beigeorbneter.

Bund zugelaufen. Camberg, den 16, Auguft 1918.

Der Bürgermeifter.

Für die diesjährige Ernte

offerieren wir freibleibend sofort ab unserem Lager lieferbar:

Gras- und

Getreidemähmaschinen, Original Marke Cormick, Massey-Harris, Deering, Champion ein- und zweispännig, neu u. gebraucht i

Bindemähmaschinen, gebraucht, Marke Massey-Harris and Cormick;

Heuwender: Marke Massey-Harris

Pferderechen:

Marke Massey-Harris und Deering sämtliche Reserveteile durch uns prompt erhältlich.

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland.

Filiale Frankfurt a. M., Schillerstr. 25 Celephon Amt Hansa 7825/27.

Besichtigung unseres Maschinenlagers jederzeit gerne gejtattet.

Man verlange unverbindliche Offerte.

in verschiedenen Größen

sind wisder eingetroffen und zu haben

Expedition des "Hausfreund".



Hunde an die Front!

Bei ben ungeheueren Rampfen an ber Beftfront baben die Sunde burch ftartites Trommelfeuer Die Delbungen aus vorderfter Linie in Die rudmartige Stellung gebracht. Sunderten unferer Soldaten ift burch Abnahme bes Melbeganges burch bie Melbehunde bas Leben erhalten worden. Militarifch wichtige Melbungen find durch die hunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Rugen ber Melbehunde im gangen Lande befannt ift, gibt es noch immer Befiger von friegebrauchbaren Sunden, welche fich nicht entschliegen tonnen, ihr Dier ber Armee und bem Baterlande gu leiben!

Es eignen fich ber beutsche Schaferhund, Dobermann, Mirebale-Terrier und Rottmeiler, auch Kreugungen aus Diefen Raffen, Die fchnell, gejund, mindeftens 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhohe find, ferner Leonberger, Reufundlander, Bernhardiner und Doggen. Die Bunbe merben von Jachbreffeuren in Sunbeichulen ausgebildet und im Erlebensfalle nach bem Rriege an ihre Befiger gurudgegeben. Gie erhalten bi bentbar forgfamfte Bflege. Gie muffen toftenlos gur Berfügung geftellt werben.

Un alle Befiger ber vorgenannten Sunderaffen ergeht baber nochmals die bringende Bitte: Stellt Eure Sunde in den Dienft bes Baterlanbes!

Die Unmelbungen fur die Rriegs-Sunde Schule und Meldeschulen find zu riehten an die Inspettion ber Radrichtentruppen, Berlin-Salenfee, Rurfürftenbamm 152, Abt. Melbehunde.

Befanntmachung

Betrifft: Festehung von Erzeuger. Großhandels- und Klein-handelspreisen für Frühobst für das Großherzogium Seffen und den Regierungsbezirk Wiesbaden.

In Abanderung unferer Berordnung com 29. 35. werden die darin fefigefehten Erzeuger., Groß: und Rleinhandelspreife fur himbeeren, Brombeeren, Prefibimbeeren und Pregbrombeeren, Beidelbeeren, Reineclauben, Mira-bellen, Pfirfiiche und Aprikofen aufgehoben und mit Geneh-migung der Reichsstelle für Gemuse und Obst wie folgt neu feftgejeht:

Erzeuger- Großban- Aleinhan Obitforte: delspreis, belspreis Simbeeren in bleinen Dadungen Brombeeren in bl. Padungen 1,73 1,73 C,98 1,20 1,50 0,84 0,70 Prefibimbeeren 0,84 0,98 Prefibrombeeren 0,85 Seibelbeeren 0.50 0,65 0,77 Reineclanden 0,87 0.75 0,55 Mirabellen auch Spillinge 1,73 Pfirliche und Aprikalen 1. Wahl 1,20 Pfirfiche und Aprikojen 2. Bahl 0,60 0,80

Borftebende Preife begieben fich auf bas Pfund und auf marktfahige Bare erfter Gute.

Aberschreitungen vorstehender Hochtpreise werden nach dem Reichsgesch vom 4. August 1914 in der Fossung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1917 (R. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis dis zu einem Jahr oder mit Geldfrase dis zu 10 000 Mark bestraft. Eine liberschreitung der Höchtpreise kann auch in unzutressender Sortierung erblicht werden. Darmftadt, den 11. Juli 1918.

Seffifche Landesobstftelle. Wiesbaden, ben 11. Juli 1918. Begirhftelle für Gemuje und Obit für ben Regierungsbegirh

Wiesbaden.

Echt T Radpapi

Buchdruderei Wilhelm Ammelung.

Mm 10. Muguft 1918 ift eine Belanntmachung Rr. E. 750/8. 18. R. R. M., betreffend

"Höchftpreise für Walzenfinter",

erlaffen worden.

Der Wortlaut der Befanntmachung ift in den Umts. blattern und burch Unichlag veröffentlicht worben.

Generaliommando 18. Armeeforus.

Mm 10. August 1918 ift eine Bekanntmachung Nr. Bst. 100/8. 18. R. R. M., betreffend

"Söcktreife für Seegras (Alpengras)".

erlaffen worden. Der Bortlaut ber Befannimachung ift in ben 2misblattern und durch Anichlag veröffentlicht worden.

Bifitenfacten empfiehlt bie Buchbruckerei Wilhelm Ummelung.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Für einen Jungen pon 15

2011년 一章歌

norfommenden

== Drudjagen==

liefert die Buchbruckerei

Bilhelm Ummelung.

Camberg.

Reben bem Poftamt.

Vacinal- and Butters

Dr. Plate. Brugge

Brennhol3

Buchenicheit und Roller, fomie

alle anderen Sorten gu Rau.

Gustav Rebelung, Helzgroß-handlung, Frankfurt a. Main. Telefon Hansa 533.

en gelucht.

Jahren wird Stelle auf einem

Buro gejucht. Raberes in der Expedition des "Hausfreund."

Bettfedern-Gelegenheitskauf! reine Beife & Co.,

00000000000 Coangel. Gottesdienn Sonntag, den 18. August 1913

Camberg : nachmittags um 5 Uhr. Pfarrer Schildge Steinfichbas Miederfelters : pormittags um 91/2 Uhr

Lejegottesdienft.

1. Bie entferne ich den beiß. Inbalgeichman? gugleich Anleitung gum Beijer 2. Selbitherft. v. Bigar., Bigure Rautabak ufm. ohne Siljsmite 3. Ernte berangebauten Tabel. pflangen und Berarbeiten in 00000000000

Randtabat 4. Berarb. v. Laub und Blitte

an Iabaferiah : leichte Anleitungen jebe 50 3%

Beige f. Tabal u. Etig (ahnlich Barinasgeichmed) les 1.00 M. mittel 2.50 M. fran 2 M. Jeb. Pad. reicht f. 5 Die 3.4 G. Beller, Rösrath (Rhib.)

Brivatentbind. Cieben E. Dornberger, Beb. Sutlentifraße 19. neben fauptbaleiter

Derloren ein ichwarz felbener

Aneifer auf der Boh ftrage ober im angrengende Malbe. Wieberbringer erhe Belohnung in ber Erpel des "Hausfreund."

In der Rahe des Bahnhois et

Inhalt beclores Abzugeben gegen Belohnung in ber Expedition biefer Zeitung

gal für bas Beutiche Reich eine bichter Bevollerung

Dar

une mit toblider Sicherheit und Regelmaligfen ine Gestän. Aloglich hoven die Leute mit arbeiten auf. Einer legt das Obr in die Wand, Alle sind fill. Bit folgen dem Beitpiele der

Einmachen ohne

Das wichtigfte Hausfrauen: u. Wirtschaftsproblem beim gegenwärtigen empfindlichen Buckermangel. Frau Amterot Role Stolles beliebtes Einwachebuch : Das Ein machen der Früchte und Gemuse som bei Bereitung von Fruch jäften, Becles, Marmeladen, Obstweinen, Essig usw. nach ned zeitlichen Grundsähen, vollftändig neu bearbeitet von Iohanns Schneider-Tonner, lehrt durch

320 Einmach-Rezepte

we man Früchte, Pilge, Gemufe ufw. unter Berüchfichtigung des andauernden Buchermangels und der Erhaltung des natur lichen Fruchtgeschmache bei wirhlich unbegrengter Saltbartett einmachen foll und gibt auch gahlreiche erprobte Raffoldet gur billigen und einfachen

Selbfibereifung von halt. Obsimus-Brofaufsica. Der befte Beweis für den Bert und die Unentbebrlichte bes reichilluftrierten Buches bietet mehl bie ich lache bag bereits

60 000 Egemplere in 12 Anflagen verkauft find. Der Preis des reichhaltigen Regeptbuches bo tragt nur 1,20 Mark beim Berlag biefes Blattes.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke Limburg, Hallgartenweg 7. Spreinltunde: Mittwachs Vorm. von 18-12 Uhr. Beratung erfolgt koftenlos. Kreisverband Vaterlandischer Frauenvereins im Kreise Limburg.

Dienstags, Donnerstags (Baurifder Hof.)

